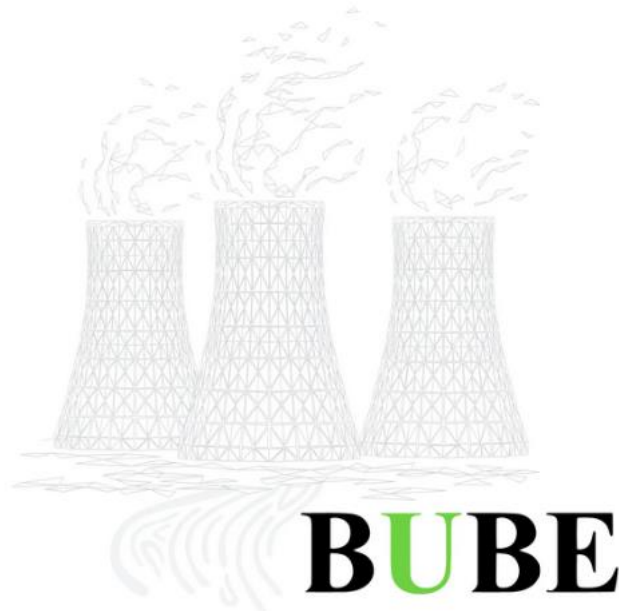


Bedienungshilfe



BUBE

Betriebliche Umweltdatenberichterstattung

Modul: PRTR

(Stand 06.02.2025)

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

I. Vorbemerkung

Diese Bedienungshilfe dient der Unterstützung von Nutzenden der Anwendung BUBE-Online. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Anwendung, können die hier gezeigten Bildschirmaufnahmen geringfügige Änderungen zur aktuellen Oberfläche der Anwendung aufweisen. Die Schulungsunterlagen werden fortlaufend aktualisiert und angepasst. Der Stand der Dokumentenversion wird im Dateinamen und auf der Titelseite durch das Datum gekennzeichnet.

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorbemerkung.....	2
1	Modul PRTR.....	3
2	Workflow PRTR-Berichterstellung.....	4
2.1	Bereitstellen der Stammdaten durch die Behörde.....	4
2.2	Eingabe der Fachdaten durch die Betreiber – Navigation durch das PRTR-Modul und Funktionen im Modul.....	4
2.2.1	PRTR-Tätigkeiten und Freisetzungsberechnung	6
2.2.2	Angaben zu Freisetzungen und Verbringungen	8
2.2.3	Betriebsstättenangaben durch die Betreiber	11
2.2.4	Funktion „Keine Schwellenwertüberschreitungen kennzeichnen“.....	12
2.2.5	Vertraulichkeitsangaben	13
2.2.6	Berichtsabgabe	14
2.3	Prüfung des Berichtes durch die Behörde.....	14
3	Übersicht über die Funktionen im PRTR-Modul und den Zugriff der verschiedenen Rollen	16
Anlage:	Liste der Referenztabellen für die Nutzung der XML-Schnittstelle	17
Anlage:	Angaben zur Vertraulichkeit	18

1 Modul PRTR

Im Modul PRTR sind die zu erfassenden Fachdaten des PRTR-Berichts enthalten, die durch Anhang III der E-PRTR-VO definiert sind.

Die PRTR-Daten teilen sich in folgende Bereiche auf:

- Tätigkeiten
- Freisetzungen von Schadstoffen/ Verbringungen von Abwasser oder Abfällen
- Betriebsstättenangaben

Zunächst müssen Daten für die Betriebsstätte vorhanden sein. Diese werden im Stammdaten-Modul gepflegt. Betriebsstätten werden in das PRTR-Modul übertragen, wenn bei mindestens einer Anlage oder einem Anlagenteil, die Vorschrift E-PRTR-VO in den Stammdaten ausgewählt wurde. Die PRTR-Tätigkeiten gem. Anhang I werden dort bereits bei jeder Anlage oder jedem Anlagenteil mit angegeben.

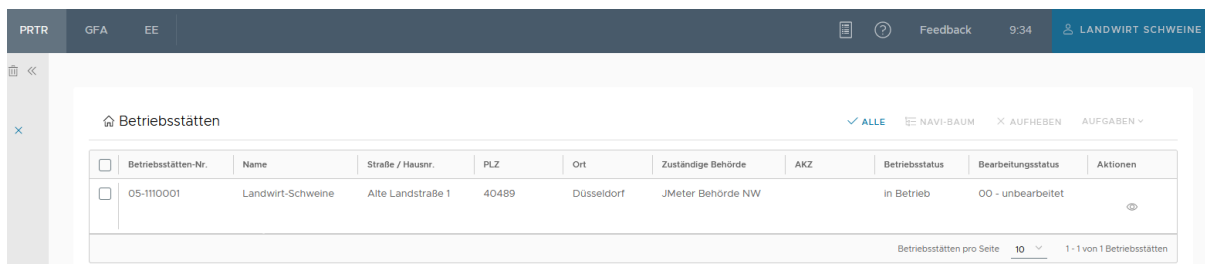
Dann können Daten zu Freisetzungen und Verbringungen, sowie die Betriebsstättenangaben durch die Betreiber eingetragen werden. Es müssen nur Daten zu Freisetzungen und Abwasserverbringungen für die Schadstoffe angegeben werden, die im Anhang II der E-PRTR-VO aufgeführt sind und die dort festgelegten Schwellenwerte überschreiten. Abfallverbringungen sind bei der Überschreitung der Grenzen > 2 t/a gefährlicher Abfall und/oder > 2000 t/a nicht gefährlicher Abfall anzugeben. Neben den Daten gem. Anhang III müssen auch Angaben für die Belange der Vertraulichkeit (Geheimhaltung) berücksichtigt werden.

2 Workflow PRTR-Berichterstattung

2.1 Bereitstellen der Stammdaten durch die Behörde

Wie oben beschrieben, werden die PRTR-Vorschrift und PRTR-Tätigkeiten bereits im Stammdaten-Modul bei der Anlage oder dem Anlagenteil angegeben und in das PRTR-Modul übertragen. Damit ist die Voraussetzung für die Erstellung eines PRTR-Berichtes gegeben.

Der Bearbeitungsstatus für das Berichtsjahr steht auf „**00 - unbearbeitet**“. Ein Aufruf des PRTR-Moduls über die Modulleiste zeigt die Übersichtsliste aller Betriebsstätten, für die ein PRTR-Bericht erstellt werden muss. Betreiber sehen hier in der Regel nur eine Betriebsstätte.

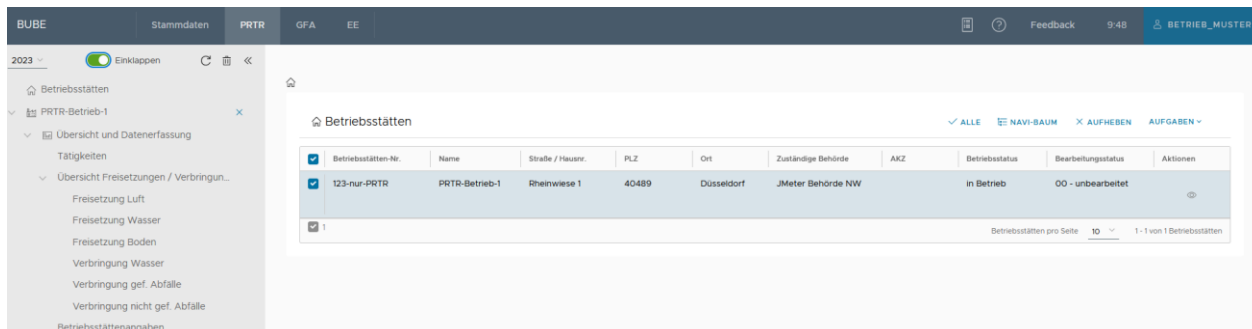


The screenshot shows the PRTR module interface. At the top, there's a navigation bar with 'PRTR', 'GFA', and 'EE' tabs. Below it, a sidebar on the left contains a 'Betriebsstätten' (Facilities) section. The main area displays a table titled 'Betriebsstätten' with the following columns: 'Betriebsstätten-Nr.', 'Name', 'Straße / Hausnr.', 'PLZ', 'Ort', 'Zuständige Behörde', 'AKZ', 'Betriebsstatus', 'Bearbeitungsstatus', and 'Aktionen'. A single entry is visible: '05-1110001', 'Landwirt-Schweine', 'Alte Landstraße 1', '40489', 'Düsseldorf', 'JMeter Behörde NW', 'in Betrieb', and '00 - unbearbeitet'. The bottom right of the table indicates '1 - 1 von 1 Betriebsstätten'.

Abbildung: Übersicht über die Betriebsstätten, für die ein PRTR-Bericht erstellt werden muss.

2.2 Eingabe der Fachdaten durch die Betreiber – Navigation durch das PRTR-Modul und Funktionen im Modul

Betreiber geben nun die erforderlichen Daten für die PRTR-Berichterstattung an. Dazu wird die entsprechende Betriebsstätte in den **Navi-Baum** geladen und anschließend die Dateneingabe über die „**Übersicht und Datenerfassung**“ geöffnet. Alternativ kann die Dateneingabe über den **Augen-Button** 👁️ (Spalte: „Aktionen“) aus der tabellarischen Betriebsstättenübersicht heraus geöffnet werden.



The screenshot shows the PRTR module with a 'Navi-Baum' (Navigation Tree) on the left. The tree includes 'Betriebsstätten', 'PRTR-Betrieb-1', 'Übersicht und Datenerfassung', and 'Übersicht Freisetzungen / Verbringun...'. The main area displays the same 'Betriebsstätten' table as in the previous screenshot, but with a blue selection bar over the first row. The 'Aktionen' column for the selected row shows an eye icon (👁️), which is the 'Augen-Button' mentioned in the text.

Abbildung: Über den Navi-Baum oder den Augen-Button (Tabellenspalte: „Aktionen“) kann auf die Formulare und Masken des PRTR-Moduls zugegriffen werden.

Der blaue **Aufgaben-Button** oberhalb der Tabelle hat weitere Aufgaben in einem Drop-Down-Menü hinterlegt, wenn eine Betriebsstätte in der Übersicht markiert wurde.

Ein PRTR-Bericht kann über einen **XML-Import** erfasst werden. Dafür wird ein XML-Dokument entsprechend den Vorgaben (s. [XML-Schnittstellen](#)) erstellt und importiert. Bei den Funktionen **XML-Export** und **PDF-Export** handelt es sich um Downloads eines PRTR-Berichtes im PDF- oder XML-Format.

Die Funktion **„Datenübernahme aus dem Vorjahr“** ist verfügbar, sofern ein Datensatz mit Bearbeitungsstatus \geq „01“ im Vorjahr vorhanden ist. Vor der Datenübernahme erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Anschließend werden alle Angaben aus dem Vorjahr (Tätigkeiten, Übersicht Freisetzen/ Verbringungen und Betriebsstättenangaben) übernommen. Die übernommenen Daten sollten geprüft und ggf. händisch angepasst werden.

Die Funktionen **„Komplexprüfung ausführen“** (s. Seite 14) und **„Keine Schwellenwertüberschreitungen kennzeichnen“** (s. Seite 12) werden an anderen Stelle erklärt.

Die Funktion **„Bericht zurücksetzen“** ist nur verfügbar, wenn bereits Daten eingegeben und gespeichert wurden und der Bericht noch nicht abgegeben wurde (Bearbeitungsstatus = „01 – in Bearbeitung durch Betreiber“). Bei der Ausführung werden jedoch alle Daten eines PRTR-Berichtes für das Berichtsjahr gelöscht.

Durch den Klick auf **„Übersicht und Datenerfassung“** im Navi-Baum wird die Gesamtübersicht für ein Berichtsjahr mit allen Masken und Formularen angezeigt. Die Gesamtübersicht wird eingeteilt in:

- Tätigkeiten
- Übersicht Freisetzen/ Verbringung
- Betriebsstättenangaben

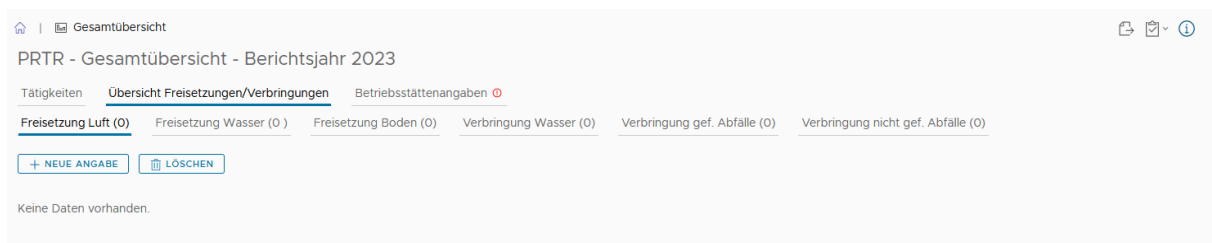


Abbildung: Erster Aufruf der Ansicht „Übersicht und Datenerfassung“ im PRTR- Modul.

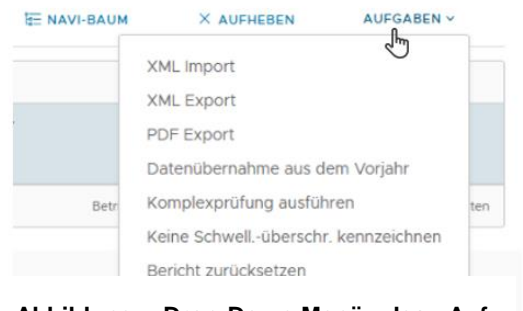





Abbildung: Drop-Down-Menü des Aufgaben-Buttons in der tabellarischen Übersicht des PRTR-Moduls.

Oben rechts im Modul sind drei Funktionsbuttons fixiert. Über den Button  kann ein PRTR-Bericht abgegeben werden. Der Button  hat weitere Aufgaben in einem Drop-Down-Menü hinterlegt. Der **XML-Import** und **-Export**, sowie der **PDF-Export** sind auf der vorherigen Seite beschrieben (s. Seite 5). Die Funktion „**Komplexprüfung ausführen**“ (s. Seite 12) wird an einer anderen Stelle erklärt.

Rechts in der Ansicht „Übersicht und Datenerfassung“ sind standardmäßig relevante Stammdaten der Betriebsstätte angezeigt. Diese können durch den **x**- Button geschlossen werden und über den  - Button wieder eingeblendet werden.

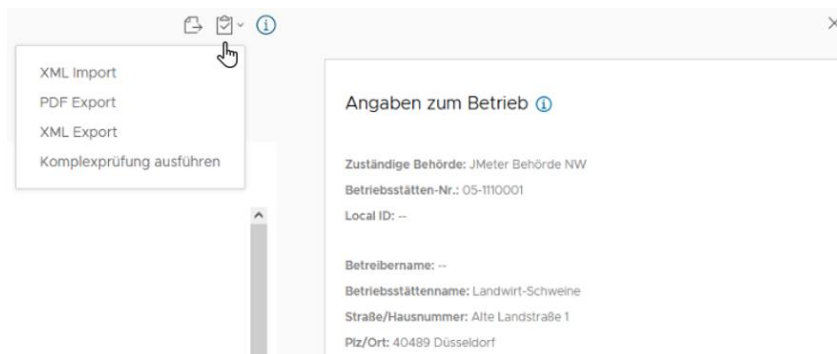


Abbildung: Eingblendete Stammdaten, sowie das Drop-Down-Menü des Aufgaben-Buttons, im PRTR-Modul.

Sobald der erste Eintrag im PRTR-Modul gespeichert wird, ändert sich der Bearbeitungsstatus des Berichtes in „**01 – in Bearbeitung durch Betreiber**“.

2.2.1 PRTR-Tätigkeiten und Freisetzungsberechnung

Durch den Klick auf **Tätigkeiten** im Navi-Baum oder in der Kopfzeile der Gesamtübersicht wird eine tabellarische Übersicht aller PRTR-Tätigkeiten einer Betriebsstätte angezeigt.

GFA

EE

Abbildung: Übersicht aller PRTR-Tätigkeiten einer Betriebsstätte.

Bei einigen PRTR-Tätigkeiten kann eine Freisetzungsberechnung durchgeführt werden. Darunter fallen folgende Tätigkeiten:

- 1.c - Verbrennungsanlagen > 50 MW
- 3.b - Tagebau und Steinbruch > 25 ha Oberfläche
- 5.d - Deponien > 10 t/d Aufnahmekapazität oder > 25 000 t Gesamtkapazität
- 5.f - Kommunale Abwasserbehandlungsanlagen > 100 000 Einwohnergleichwerten
- 7.a - Intensivtierhaltung oder -aufzucht (7.a.i - 7.a.iii)
- 8.b.ii - Herstellung v. Nahrungsmitteln/Getränkprodukten aus pflanzlichen Rohstoffen > 300 t/d (Brauereien)

Weitere Informationen zur Berechnung der Freisetzungen (Berechnungsformeln, Referenztabellen, Emissionsfaktoren) sind im Dokument „Fachhilfe-BUBE-PRTR-Freisetzungsberechnung“ zu finden.

Für den Aufruf der Freisetzungsberechnung wird die entsprechende Tätigkeit durch den Klick auf den **Kreis** links in der jeweiligen Zeile ausgewählt und dann der blau hinterlegte und aktive Button „**Freisetzungsberechnung**“ angeklickt. Wenn keine Berechnung durchgeführt werden kann, ist der Button ausgegraut.



Abbildung: Die Freisetzungsberechnung kann für die gewählte Tätigkeit ausgeführt werden.

Die benötigten Angaben für die Berechnung der Freisetzungen werden im Formular „**Freisetzungsberechnung von Schadstoffen berechnen**“ abgefragt und unterscheiden sich bei den PRTR-Tätigkeiten. Die Pflichtangaben sind dabei mit einem Sternchen und einem roten Ausrufezeichen markiert.

In folgendem Beispiel wird die Berechnung für die Tätigkeit „7.a.i“ durchgeführt. Im ersten Schritt werden das Medium, das Verfahren und der eingesetzte Stoff aus Drop-Down-Listen ausgewählt. Durch einen Klick auf den „**Weiter**“-Button wird das Formular um weitere Eingabefelder erweitert. Die Anzahl der Tiere oder die Einsatzmenge wird angegeben, optional können Abgasreinigungen hinzugefügt werden (Schritt 2). Die berechneten Schadstoff-Frachten werden nicht automatisch gespeichert. Zum Speichern werden die Schadstoffe mit einem **Haken** markiert und der **Speichern**-Button angeklickt (Schritt 3). Alternativ können die E-Faktoren über die **Pfeiltasten** verändert werden und eine neue Berechnung über den Button „**Neu Berechnen**“ durchgeführt werden. Es erscheint eine Sicherheitsfrage, falls Schadstoffe gespeichert werden sollen, die bereits vorhanden sind. Die Daten können überschrieben oder verworfen werden.

PRTR - Freisetzungsberechnung von Schadstoffen berechnen

Betriebsstätten-Nr.: 099-1234555 Name: Landwirtschaftsbetrieb-BEW
 Tätigkeit: 7.a.i - Intensivhaltung oder -aufzucht von > 40.000 Geflügel

Medium*: Medium wird benötigt ←

Verfahren*: Verfahren wird benötigt ←

Eingesetzter Stoff*: Bitte wählen ←
Eingesetzter Stoff wird benötigt

1 WEITER ABBRECHEN

Anzahl Tiere: Bitte ausfüllen ←

mittlere Masse/Tier (kg): 1,7

gehalten von (t/mm.): 01.01.

gehalten bis (t/mm.): 31.12.

Einsatzmenge (t/a): Bitte ausfüllen ←

Abgasreinigungen: [Dropdown] ←

2 WEITER ABBRECHEN

NEU BERECHNEN SPEICHERN ABBRECHEN

<input type="checkbox"/>	Schadstoff	E-Faktor [kg/t]	Schwellenwert [kg/a]	Jahresfracht [kg/a]	Bestimmungsmethode
<input checked="" type="checkbox"/>	001-Methan (CH4)	7,65	(7,65) 100.000	650,25	Berechnung
<input type="checkbox"/>	005-Distickoxid (N2O)	1,18	(1,18) 10.000	100,3	Berechnung
<input type="checkbox"/>	006-Ammoniak (NH3)	23,53	(23,53) 10.000	200,005	Berechnung
<input type="checkbox"/>	086-Feinstaub (PM10)	26,47	(26,47) 50.000	787,4825	Berechnung

3

Abbildung: Beispiel einer Freisetzungsberechnung bei PRTR-Tätigkeit „7.a.i.“

2.2.2 Angaben zu Freisetzungen und Verbringungen

Die Übersicht der Freisetzungen und Verbringungen einer Betriebsstätte kann über den Navi-Baum durch Klick auf „**Übersicht und Datenerfassung**“ oder „**Übersicht Freisetzungen/ Verbringungen**“ oder über die Kopfzeile der Gesamtübersicht aufgerufen werden.

Die Einträge sind in sechs Kategorien aufgeteilt und jeweils tabellarisch dargestellt:

- Freisetzung Luft
- Freisetzung Wasser
- Freisetzung Boden
- Verbringung Wasser
- Verbringung gef. Abfälle
- Verbringung nicht gef. Abfälle.

In der Kopfzeile ist die Gesamtzahl der Einträge pro Kategorie in Klammern angegeben.

Bedienungshilfe BUBE - Betriebliche Umweltdatenberichterstattung - Modul PRTR

PRTR - Gesamtübersicht - Berichtsjahr 2025

Tätigkeiten Übersicht Freisetzen/Verbringungen Betriebsstättenangaben ⓘ

Freisetzung Luft (2) Freisetzung Wasser (1) Freisetzung Boden (0) Verbringung Abwasser (1) Verbringung gef. Abfälle (0) Verbringung nicht gef. Abfälle (0)

[+ NEUE ANGABE](#) [LÖSCHEN](#)

<input type="checkbox"/>	Schadstoff	Schwellenwert [kg/a]	Jahresfracht [kg/a]	Jahresfracht Vorjahr [kg/a]	Bestimmungsmethode	Vertraulichkeit	Aktionen
<input type="checkbox"/>	Kohlendioxid (CO2)	100.000.000	200.000.000	150.000.000		Nein	👁 🗑
<input type="checkbox"/>	Methan (CH4)	100.000	155.000	150.000		Nein	👁 🗑

Abbildung: Tabellarische Übersicht der Freisetzen und Verbringungen einer Betriebsstätte.

Ist eine Angabe in der Übersicht rot markiert, weicht die berichtete Jahresfracht des Vorjahres um mindestens 15 Prozent ab. Eine gelbe Markierung kennzeichnet eine Abweichung um bis zu 15 Prozent zum Vorjahreswert.

Ein neuer Eintrag kann über den Button „+ Neue Angabe“ vorgenommen werden. Es öffnet sich jeweils eine leere Maske mit Pflichtfeldern zur Angabe der Freisetzung oder Verbringung.

Die Masken der **Freisetzen** sind identisch aufgebaut. Das Medium ist beim Aufruf der Maske mit der jeweiligen Kategorie (Luft, Wasser, Boden) vorbelegt, kann anschließend jedoch geändert werden.

Bei der Angabe von Zahlen ist auf die korrekte Kommasetzung zu achten (keine Verwendung von Punkten statt Kommata).

Nachdem alle (Pflicht-)Angaben zu einem Schadstoff erfasst wurden, wird über den Button „**Speichern**“ der Schadstoff gespeichert und die Gesamtübersicht wieder aufgerufen. Der Button „**Speichern + Neu**“ speichert die Angabe und öffnet anschließend eine leere Maske für eine weitere Angabe.

Freisetzung Luft

[ZURÜCKSETZEN](#) [ABBRECHEN](#)

Kennnummer: 099-1234555

Name: Landwirtschaftsbetrieb-BEW

Medium: L - Luft

Schadstoff: Bitte wählen ⓘ

001 - Methan (CH4)

002 - Kohlenmonoxid (CO)

003 - Kohlendioxid (CO2)

004 - Tetrafluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKWs)

005 - Distickoxid (N2O)

006 - Ammoniak (NH3)

007 - Richtigkeits organische Verbindungen

Schwellenwert (kg/a):

Schadstoffgruppe:

Jahresfracht (kg/a):

davon Fracht versehentlich:

Bestimmungsmethode (M/C/E):

Bezugsabwassermenge (m³/a):

Bestimmungsverfahren bei M/C:

Freisetzung Luft

[ZURÜCKSETZEN](#) [ABBRECHEN](#) [+ SPEICHERN + NEU](#)

Kennnummer: 099-1234555

Name: Landwirtschaftsbetrieb-BEW

Medium: L - Luft

Schadstoff: 006 - Ammoniak (NH3)

Schwellenwert (kg/a): 10.000

Schadstoffgruppe: Andere Gase

Jahresfracht (kg/a): 15.000

davon Fracht versehentlich:

Bestimmungsmethode (M/C/E): C - Berechnung

Bezugsabwassermenge (m³/a):

Bestimmungsverfahren bei M/C: INT (C) - International anerkanntes Berechnungsverfahren

Abbildung: Erfassen einer neuen Freisetzung.

Die Maske zum Erfassen einer neuen **Verbringung von Abwasser** ist ähnlich aufgebaut. Das Medium ist dabei in der Anwendung hinterlegt und fehlt daher im Formular.

Verbringung Abwasser

Kennnummer	099-1234444
Name	Kohlekraftwerk-BEW
Schadstoff*	012 - Gesamtstickstoff ▾
Schwellenwert (kg/a)	50000
Schadstoffgruppe	Anorganische Stoffe
Jahresfracht (kg/a)*	70.000

Abbildung: Auszug aus der Maske zum Erfassen einer Verbringung von Abwasser.

Beim Erfassen von der **Verbringung von Abfällen** sind die Masken unterschiedlich aufgebaut, je nachdem welche **Abfallart** ausgewählt wird.

Wird „**01 - Gefährliche Abfälle**“ ausgewählt, erscheint in der Maske ein zusätzliches Feld zur Angabe des Verbringungslandes. Wird als Verbringungsland „**A – ausserhalb**“ gewählt, wird die Maske nach unten hin um den Abschnitt „**Nur bei Verbringung gefährlicher Abfälle in andere Länder**“ erweitert, um Angaben zum Verwerter bzw. Beseitiger hinzufügen zu können. Wenn als Verbringungsland „**I – innerhalb**“ oder als Abfallart „**02- nicht gefährliche Abfälle**“ ausgewählt wird, fehlt die Erweiterung der Eingabemaske.

Es können mehrere Angaben zum Abfall gespeichert werden, auch mehrere Angaben mit denselben Kriterien (z.B. Verbringung von gefährlichem Abfall in unterschiedliche Länder). Entscheidend für die Schwellenwerte ist dabei die kumulative Menge pro Abfallart (> 2 t/a gefährlicher Abfall und > 2000 t/a nicht gefährlicher Abfall).

The image displays three screenshots of the PRTR reporting interface, labeled A, B, and C, showing the 'Verbringung gef. Abfälle' (Transfer of dangerous waste) form. The interface is in German and includes fields for waste type, quantity, and destination. The 'Speichern' (Save) button is highlighted in blue in each screenshot.

- A:** Verbringung gef. Abfälle (Schwellenwert > 2 t/a). The form includes fields for 'Abfallart' (D1 - Gefährliche Abfälle), 'Verbringungsland' (A - Ausland), and 'Verwertung/Beseitigung'.
- B:** Verbringung gef. Abfälle (Schwellenwert > 2 t/a). The form includes fields for 'Abfallart' (D1 - Gefährliche Abfälle), 'Verbringungsland' (I - Inland), and 'Verwertung/Beseitigung'.
- C:** Verbringung nicht gef. Abfälle (Schwellenwert > 2000 t/a). The form includes fields for 'Abfallart' (D2 - Nicht gefährliche Abfälle), 'Verbringungsland' (I - Inland), and 'Verwertung/Beseitigung'.

Abbildung: Vergleich der Eingabemasken zur Verbringung von A) gefährlichen Abfällen ins Ausland, B) gefährlichen Abfällen ins Inland und C) nicht gefährlichen Abfällen.

2.2.3 Betriebsstättenangaben durch die Betreiber

Für die Erstellung eines PRTR-Berichtes sind Angaben zur Betriebsstätte notwendig, die in das Formular **Betriebsstättenangaben** eingetragen werden. Dies ist auch der Fall, wenn sich die Angaben mit denen aus dem Stammdaten-Modul doppeln, da die Stammdaten nicht an die EU übermittelt werden.

Das Formular der **Betriebsstättenangaben** lässt sich über den Navi-Baum oder die Kopfzeile des PRTR-Moduls aufrufen. Die Angaben im Formular können erst gespeichert werden, wenn alle Pflichtfelder ausgefüllt sind und der **Speichern**-Button am Formularkopf blau hinterlegt ist.

The image shows a screenshot of the 'Betriebsstättenangaben' (Facility Information) form. The form includes fields for 'Ansprechpartner/-in beim Betreiber' (Contact person at the operator), 'Name', 'E-Mail', 'Telefon', 'Eigentümer Name' (Owner Name), and 'Muttersgesellschaft' (Parent company). The 'Speichern' (Save) button is highlighted in blue.

Abbildung: Auszug aus dem Formular Betriebsstättenangaben.

Achtung: Ab dem Berichtsjahr 2023 ist die Angabe des **Produktionsvolumens Pflicht!** Dieses wird über den Button „+ Hinzufügen“ über ein Pop-Up ergänzt und muss anschließend über den **Speichern**-Button gespeichert werden. Die Produktionsvolumina sind tabellarisch dargestellt. Pro PRTR-Tätigkeit kann nur ein Produktionsvolumen angegeben werden. Zur **PRTR-Haupttätigkeit** muss ein Produktionsvolumen angegeben werden.

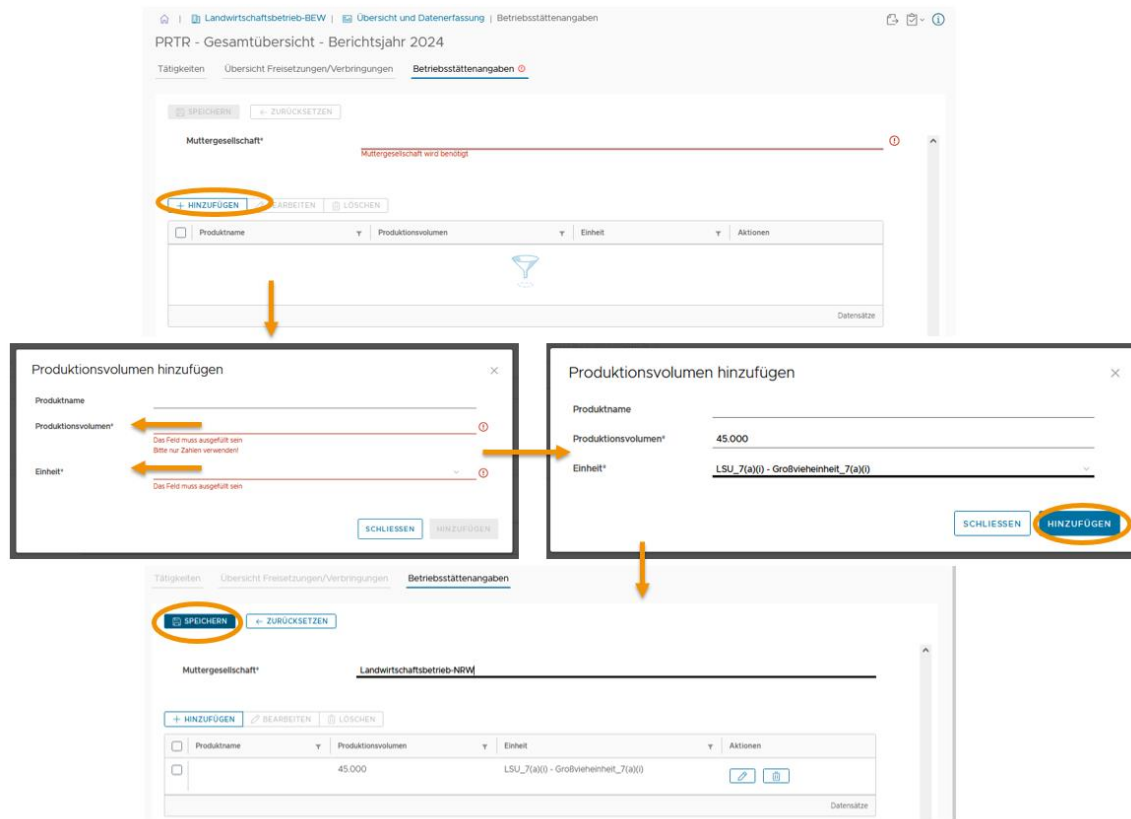


Abbildung: Das Produktionsvolumen wird im Formular „Betriebsstättenangaben“ über ein Pop-Up ergänzt.

2.2.4 Funktion „Keine Schwellenwertüberschreitungen kennzeichnen“

Für die Dokumentation, dass keine Schwellenwerte überschritten wurden, kann ein PRTR-Bericht auch ohne Angaben zu Freisetzung oder Verbringungen angefertigt werden. Dafür ist die Funktion „**keine Schwellenwertüberschreitungen kennzeichnen**“ in die Anwendung integriert. Diese kann nur von Betreibern, nicht von Behördenmitarbeitenden ausgelöst werden.

Dazu werden erst alle Freisetzung und Verbringungen, die Schwellenwerte überschreiten, angegeben (Beschreibung s. Abschnitt 2.2.2). Danach ist das Ausfüllen der Pflichtfelder im Formular Betriebsstättenangaben erforderlich (Beschreibung s. Abschnitt 2.2.3).

Anschließend kann der Button „**keine Schwellenwertüberschreitungen kennzeichnen**“ angeklickt werden. Dieser befindet sich auf der Startseite des PRTR-Moduls, also in der Betriebsstättenübersicht.

Die entsprechende Betriebsstätte wird markiert (**Haken** im linken Kasten setzen) und der blau hinterlegte **Aufgaben-Button** angeklickt. An dieser Stelle ist der Funktionsbutton zum Kennzeichnen, dass keine Schwellenwertüberschreitung vorliegen, hinterlegt. Eine Rückmeldung, dass die Funktion ausgeführt wurde, erscheint in der Jobzeile. Die Kennzeichnung der Schwellenwertunterschreitung wird in der Gesamtübersicht dargestellt, wenn keine Freisetzung oder Verbringungen angegeben wurden.

Der Bericht kann nun abgegeben werden (s. Seite 6).

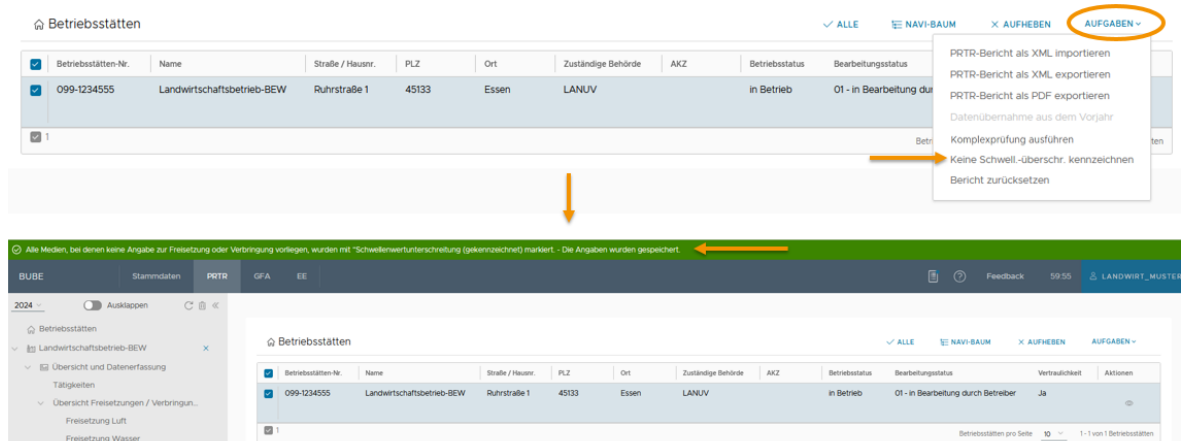


Abbildung: Der Funktionsbutton zum Kennzeichnen, dass keine Schwellenwerte überschritten wurde, befindet sich im Drop-Down-Menü des Buttons „Aufgaben“ auf der Seite der Betriebsstättenübersicht.

2.2.5 Vertraulichkeitsangaben

In PRTR-Berichten können an allen Stellen Schutzgründe angegeben werden. Die Kennzeichnung bezieht sich dabei auf einen Datensatz, z.B. eine Tätigkeit, eine Freisetzung oder Verbringung oder das Formular „Betriebsstättenangaben“. Da ein öffentliches Interesse an Umweltdaten besteht, sollten Vertraulichkeiten mit Bedacht gekennzeichnet werden. Vertraulichkeitsangaben werden anschließend behördlich geprüft.

Für eine Vertraulichkeitsangabe wird ein vordefinierter Schutzgrund aus einem Drop-Down-Menü ausgewählt, eine Darlegung in das Kommentarfeld eingetragen und die Maske dann gespeichert. Im Anhang (s. Seite 18) sind die möglichen Schutzgründe nach § 5 des SchadRegProtAG beschrieben.

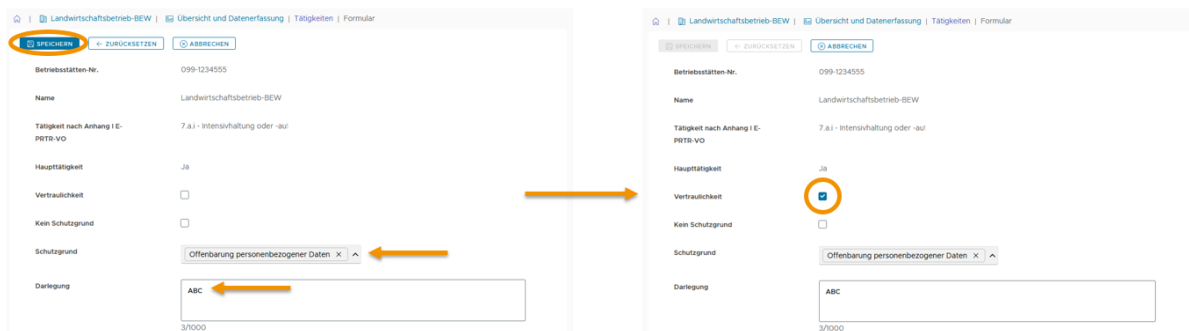


Abbildung: Vertraulichkeit am Beispiel einer Tätigkeit kennzeichnen.

2.2.6 Berichtsabgabe

Wenn alle erforderlichen Angaben erfasst wurden, kann der PRTR-Bericht über den fixierten **Abgabe-Button** abgegeben werden (s. Erklärung und Abbildungen auf Seite 6). Bei der Berichtsabgabe wird eine Komplexprüfung im Hintergrund der Anwendung ausgeführt. Erst wenn die **Komplexprüfung fehlerfrei** ist, kann ein Bericht abgegeben werden.


Die Komplexprüfung kann vor der Berichtsabgabe auch manuell durchgeführt werden. Dazu wird die entsprechende Betriebsstätte in der Betriebsstättenübersicht markiert und die Funktion „**Komplexprüfung ausführen**“ über den blauen Aufgaben-Button ausgelöst (s. Abbildung auf Seite 13). Das **Ergebnis der Komplexprüfung** lässt sich als Textdokument (.txt) herunterladen. Dazu wird der -Button in der Tabellenspalte „Aktionen“ angeklickt, der erst nach Abschluss der Komplexprüfung in der Betriebsstättenübersicht erscheint.



Abbildung: Der Button zum Herunterladen des Ergebnisses der Komplexprüfung befindet sich in der Tabellenspalte „Aktionen“.

Der Bearbeitungsstatus ändert sich auf „**02 – in Bearbeitung durch Behörde**“ und die Bearbeitung durch die Betreiber ist gesperrt. Betreiber und Behörden erhalten bei der Berichtsabgabe aktuell **keine** automatische E-Mail durch die Anwendung.

Achtung: Die Behörde kann Berichte zurückgeben, wenn Korrekturen oder Ergänzungen vorgenommen werden müssen. Betreiber werden dabei **nicht** automatisch per E-Mail informiert.

2.3 Prüfung des Berichtes durch die Behörde

Nach der Berichtsabgabe prüft die zuständige Behörde die Berichte auf Vollständigkeit der Daten, die für eine Berichtsabgabe notwendig sind. Dabei werden (je nach Zuständigkeitsverordnung) auch inhaltliche Angaben geprüft. Vertraulichkeitsangaben werden ebenfalls geprüft.

Der Bearbeitungsstatus steht dabei auf „**02 – in Bearbeitung durch Behörde**“. Wenn die Prüfung durch die zuständige Behörde abgeschlossen ist, wird der Bericht durch Behördenmitarbeitende an die obere Umweltschutzbehörde abgegeben und der Status ändert sich in „**03 – Bearbeitung durch Behörde**“.

abgeschlossen“. Die obere Umweltschutzbehörde prüft die Berichte anschließend und der Bearbeitungsstatus steht erst auf „**04 - in Bearbeitung durch übergeordnete Behörde**“ und danach auf „**05 - Bearbeitung durch übergeordnete Behörde abgeschlossen**“.

Wenn der Bearbeitungsstatus eines PRTR-Berichtes auf „**02, 03, 04**“ oder „**05**“ steht, ist die Bearbeitung durch die Betreiber gesperrt.

Achtung: Die zuständige Behörde und die obere Umweltschutzbehörde können Berichte an Betreiber zurückgeben, wenn Korrekturen oder Ergänzungen vorgenommen werden müssen.

3 Übersicht über die Funktionen im PRTR-Modul und den Zugriff der verschiedenen Rollen

Folgende Funktionen stehen den Benutzenden im Modul PRTR zur Verfügung:

Funktion	Rolle
Übersicht der Daten einer Betriebsstätte	alle
Prüfen der Daten von Betriebsstätten durch Ausführen der Komplexprüfung	
Prüfprotokoll der Komplexprüfung anzeigen lassen	
PRTR-Bericht im PDF-Format exportieren	
PRTR-Bericht im XML-Format importieren	
PRTR-Bericht im XML-Format importieren	
Freisetzungsberechnung ausführen	Betreiber
Datenübernahme aus dem Vorjahr	
Kennzeichnung einer Betriebseinrichtung alle Schwellenwerte unterschritten	
Abgabe des Berichtes	
Bericht zurücksetzen auf „00- unbearbeitet“	
Prüfung eines Berichtes abschließen	Behörde
Datensuche (z.Z. noch nicht voll funktionsfähig)	Behörde Land Landes-Admin
Rückgabe des Bearbeitungsrechtes an den Betreiber	
E-Mail-Versand mit variablem Inhalt	
Export der Daten der Betriebsstätten mit Schwellenwertüberschreitung an das UBA (XML8)	Land
Bericht zurücksetzen auf „00 - unbearbeitet“ aller Betriebsstätten eines Berichtsjahres	Landes-Admin
<i>Abgabebericht herunterladen</i>	<i>z.Z. noch nicht verfügbar, Behörde, Land, Landes-Admin</i>

Anlage: Liste der Referenztabellen für die Nutzung der XML-Schnittstelle

Name der Referenztable	Beschreibung
RBEA	Kennungen Bearbeitungsstatus
RBEH	Kennungen Behörden
RGMD	Kennungen Gemeinden
RNACE	Kennungen Wirtschaftszweige (NACE-Code)
REPSG	Kennungen geodätische Referenzsysteme
RFLEZ	Kennungen Flusseinzugsgebiete
R1009	Kennungen Prüfstatus
R1010	Kennungen Prüfstatus Geheimhaltung
R2001	Kennungen Schwellenwertüberschreitungen
RBEH, Zuständigkeit „Land“	Kontaktaten für öffentliche Anträge zuständigen Behörde
RPRTR	Kennungen Nr. E-PRTR-VO
R1201	Kennungen Bestimmungsmethoden/Ermittlungsarten
R2002	Kennungen Medien
R2003	Kennungen Schadstoffe
R2004	Kennungen Schadstoffgruppen
R2005	Schwellenwerte
R2006	Kennungen Bestimmungsverfahren
R2014	Kennungen Messverfahren
R2007	Kennungen Abfallarten
RSTAAT	Kennungen Staat - ISO-Code
R2010	Kennungen Verwertung oder Beseitigung
R2011	Kennungen Bestimmungsverfahren (Abfall)
R2012	Kennungen Schutzgründe / Vertraulichkeitsvorschriften

Anlage: Angaben zur Vertraulichkeit

Gem. § 5 des SchadRegProtAG^{1,2} müssen vertrauliche Informationen bei der Übermittlung der Berichte an das Umweltbundesamt besonders behandelt werden. In diesem Fall werden die schutzwürdigen Daten mit Angabe der Schutzgründe an das UBA weitergeleitet. Diese Daten werden nicht veröffentlicht.

Betreiber haben die Möglichkeit, Angaben als geschützt zu kennzeichnen. Geschützt bedeutet, dass einer der in § 5 Abs. 2 Nr. 1 oder 2 oder der in § 5 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 genannten Gründe vorliegt. Die Kennzeichnung besteht für jeden Datensatz in jedem Formular in der Angabe der Schutzgründe, die die Betreiber aus einer Auswahlliste wählen.

Das Auswahlfeld „Schutzgrund“ enthält die Möglichkeit, alle in § 5 Abs. 2 Nr. 1 und 2 und § 5 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 genannten Gründe anzugeben. Das sind im Einzelnen:

- § 5 Abs. 2 Nr. 1: nachteilige Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen, die Verteidigung oder bedeutsame Schutzgüter der öffentlichen Sicherheit
- § 5 Abs. 2 Nr. 2: nachteilige Auswirkungen auf die Durchführung eines laufenden Gerichtsverfahrens, den Anspruch einer Person auf ein faires Verfahren oder die Durchführung strafrechtlicher, ordnungswidrigkeitenrechtlicher oder disziplinarrechtlicher Ermittlungen
- § 5 Abs. 3 Nr. 1: Offenbarung personenbezogener Daten
- § 5 Abs. 3 Nr. 2: Verletzung von Rechten am geistigen Eigentum
- § 5 Abs. 3 Nr. 3, 1. Alt.³: Zugänglichmachung von Betriebsgeheimnissen
- § 5 Abs. 3 Nr. 3, 2. Alt.³: Zugänglichmachung von Geschäftsgeheimnissen
- § 5 Abs. 3 Nr. 3, 3. Alt.³: Informationen mit Steuergeheimnissen
- § 5 Abs. 3 Nr. 3, 4. Alt.³: Informationen mit Statistikgeheimnissen

Eine Auswahl von Kombinationen (Mehrfachnennungen) ist zulässig.

Eine Ausnahme gilt für die Informationen über Freisetzungen von Schadstoffen. Hier enthält die Auswahlliste nicht die in § 5 Abs. 3 Nr. 1 und 3 genannten Schutzgründe.

Zudem müssen Betreiber in einem Textfeld darlegen, warum die gekennzeichneten Informationen aus dem genannten Grund geschützt sind.

¹ Gesetz zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzung und –verbringungsregister vom 21. Mai 2003 sowie zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 166/2006.

² Alle folgenden Paragraphenangaben ohne Kennzeichnung sind solche des SchadRegProtAG.

³ Alternative.

Betreiber können der Übermittlung von geschützten Informationen wegen privater Belange gemäß § 5 Abs. 3 zustimmen. Die Zustimmung erfolgt durch das Ankreuzen der dafür vorgesehenen Felder einmalig im Formular „Betriebsstättenangaben“ und gilt für die entsprechenden Schutzgründe in allen Formularen im PRTR-Modul. Die Felder enthalten die Möglichkeiten folgende Angaben zu machen:

- „Zustimmung zur Übermittlung der personenbezogenen Daten (§ 5 (3) Nr.1SchadRegProtAG)“
- „Zustimmung zur Übermittlung der Daten mit Rechten am geistigen Eigentum (§ 5 (3) Nr.2 SchadRegProtAG)“
- „Zustimmung zur Übermittlung der Daten mit Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen oder Steuer- oder Statistikgeheimnissen (§ 5 (3) Nr.3 SchadRegProtAG)“.

Machen Betreiber keine Angabe, ist davon auszugehen, dass eine Zustimmung nicht vorliegt.